



Pflegeanleitung

Der Umwelt zuliebe

Verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt und Nachhaltigkeit sind Leitgedanken, die bei re-natur seit Jahrzehnten fest verankert sind. Dabei haben wir uns auf vier Kernkompetenzen spezialisiert: **begrünte Dächer**, **Wasser im Garten**, **biologischer Pflanzenschutz** und **Produkte aus unbehandeltem Holz**.

Neben klassischen Produkten wie Kunststoffdichtungsbahnen, Wasserpflanzen und Dachstauden bieten wir **Naturzäune** und **innovatives Zubehör für den Schwimmteichbau** an. Zudem erfahren Sie bei uns alle Grundlagen zum **biologischen Pflanzenschutz** und über die Verwendung von Nützlingen. Unsere Spezialisten um Dr. Haardt beraten Sie gerne beim **Einsatz von Raubmilben** und **Nematoden**.

Lösungsorientierte Beratung und **zuverlässige Lieferung** sind elementarer Bestandteil unserer Geschäftsphilosophie. Darüber hinaus stehen wir Ihnen gerne mit unserem **Trainings-, Schulungs- und Seminarangebot** in unseren Räumen oder auch bei Ihnen vor Ort mit Rat und Tat zur Seite.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre re-natur Teams



re-natur GmbH 6x in Deutschland

Ruhwinkel

Charles-Ross-Weg 24 · D-24601 Ruhwinkel
tel + 49 (0) 43 23 - 90 10-0 · fax + 49 (0) 43 23 - 90 10-33
ruhwinkel@re-natur.de · web www.re-natur.de

Havelland

Bauer Damm 29 · D-14641 Börnicke-Ebereschendorf
tel + 49 (0) 33230 - 50314 · fax + 49 (0) 33230 - 50311
havelland@re-natur.de · web www.re-natur-hvl.de

NRW

Gahlenerstraße 300 · D-46282 Dorsten
tel + 49 (0) 2362 - 997488 · fax + 49 (0) 2362 - 997489
nrw@re-natur.de · web www.re-natur.de

Sachsen

Am Erlenwald 4 · D-09128 Chemnitz
tel + 49 (0) 371 - 77440222 · fax + 49 (0) 371 - 77440229
sachsen@re-natur.de · web www.re-natur-sachsen.de

Thüringen

Steinweg 20 · D-37318 Arenshausen
tel + 49 (0) 36081 - 15825 · fax + 49 (0) 36081 - 15824
thueringen@re-natur.de · web www.re-natur-thueringen.de

Bayern

Erlbachwiesenweg 41 · D-81249 München
tel + 49 (0) 89 - 8642082 · fax + 49 (0) 89 - 8642769
bayern@re-natur.de · web www.re-natur.de



Weitere Infos
unter www.re-natur.de



Ein Stück Natur
zurückgeholt

Pflegeanleitung für Ihr begrüntes Dach

Lieber Kunde,

mit der Begrünung Ihres Daches haben Sie der Natur ein Stück Lebensraum zurückzugeben. Durch die fachgerechte Anlage des begrünten Daches kann sich nun hier Leben entwickeln und Pflanzen gedeihen.

Damit das Wachstum der Pflanzen und die gute Optik des Daches möglichst dauerhaft erhalten bleiben, ist nur ein minimaler Pflegeaufwand notwendig. Es sind nur wenigen Punkte für eine schöne und langlebige Dachbegrünung zu beachten:



Bewässerung

Da Ihre Bepflanzung bereits sehr gut an die extremen Lebensbedingungen auf Ihrem Dach angepasst ist, beschränkt sich die Bewässerung auf die Anwuchsphase sowie auf längere Trockenzeiten.

Ob eine Bewässerung notwendig ist, erkennen Sie an den Blättern der Pflanzen. Werden diese schlapp und sind nicht mehr prall gefüllt und fleischig, so wird es Zeit, den Bestand mit Wasser zu versorgen.

Sollte Ihr Dach mit Sedumsprossen begrünt worden sein, ist ein höherer Bewässerungsaufwand in den ersten Wochen erforderlich. Solange die Sprossen noch keine Wurzeln gebildet haben, sind diese empfindlich gegen Austrocknung durch Sonne und Wind. Kontrollieren Sie den Zustand der eingesäten Sprossen je nach Witterung 2-3-mal pro Woche und wässern Sie ggf.



Düngung

Die für die Begrünung verwendeten Sedumarten sind wahre Überlebenskünstler. Sie kommen in der Natur auch mit geringen Mengen an Nährstoffen gut zurecht. Im Gegensatz zur kargen Natur möchten Sie jedoch sicherlich eine möglichst geschlossene Pflanzendecke auf dem Dach sehen. Sind die Pflanzen in ein mineralisch-organisches Substrat gepflanzt worden, so können die Dachstauden ihren Nährstoffbedarf im ersten Jahr aus dem Kompostanteil im Substrat decken um das gute Wachstum in den Folgejahren aufrechtzuerhalten, sollte jeweils zu Beginn der Wachstumsperiode, etwa ab Anfang April, ein Langzeitdünger auf der Fläche ausgebracht werden. Wir verwenden hierfür den 6-Monatsdünger Plantacote mit einer Aufwandsmenge von 20 g/m² oder alternativ einen organischen Dünger mit ca. 50 g/qm.

Bei der Verwendung von rein mineralischem Dachsubstrat sollte bereits während der Pflanzung eine Gabe des Langzeitdüngers mit ausgebracht werden.

Hinweis: Die Verwendung von konventionellen Düngemitteln wie z.B. „Blaukorn“ wird nicht empfohlen, da der Dünger sehr schnell durch Regen ausgewaschen wird und so zu einer unnötigen Belastung des Regenwassers und somit unserer Umwelt führt.



Kalkung (pH-Wert Anhebung)

Das Ausbringen von Gartenkalk auf dem begrünten Dach dient zur Anhebung und Stabilisierung des pH-Wertes. Im Laufe der Zeit kann der pH-Wert in Ihrem Dachsubstrat, bedingt durch saure Niederschläge und damit verbundene Auswaschungen von Härtebildnern absinken. Ihre Sedumpflanzen entwickeln sich dann nicht mehr optimal und stattdessen wachsen zunehmend Moose. Um diesem Vorgang entgegenzuwirken, verwenden Sie bitte handelsüblichen Gartenkalk, ehe sich die ersten Anzeichen von Moosbildung zeigen. Sollten sich bereits Moose auf dem Dach angesiedelt haben, so ist dieses vor der Kalkung zu entfernen.



Moosbildung

Sollte sich im Laufe der Zeit Moos in zunehmendem Maße auf Ihrem Gründach ansiedeln, so liegt das entweder an dem niedrigen pH-Wert oder einer zu schattigen Lage der Dachfläche.

Eine weitere Ursache hierfür kann eine allgemeine Vernässung der Dachfläche sein. Um dies zu vermeiden empfehlen wir dringend, dass Dachflächen, deren Neigung weniger als 3° beträgt, mit einer Drainageschicht versehen werden. Dies kann entweder in Form einer Dränplatte oder mit einer Blähtonschicht (mind. 4-5 cm) sowie aufliegendem Filtervlies realisiert werden.

Alternativ ist auch die Verwendung von rein mineralischem Dachsubstrat denkbar. Hierbei sollte die Gesamtschichtstärke jedoch mindesten 8 cm betragen.

Schon probiert? Gemüse vom Dach

Die schönsten Früchte hängen an den höchsten Ästen - oder eben auf dem Dach. Denn das ist der einzige Ort, auf den die gefräßigen Schnecken noch keinen Weg gefunden haben. Die Umsetzung ist einfach. Voraussetzung ist eine ausreichende Lastreserve des Daches (mind. 100 kg/qm), eine konsequente Bewässerung und die richtige Auswahl der Pflanzenarten bzw. der Sorten. Im Aufbau ähnelt das System einer extensiven Dachbegrünung mit einer Wasserspeicherplatte, einem ca. 15 cm hohen Extensivsubstrat und einer regelmäßigen Düngung. Da auf Nachhaltigkeit und ökologische Verträglichkeit geachtet werden sollte, kommt ausschließlich organischer Dünger zum Einsatz. Das Ergebnis im ersten Jahr: Zucchini, Erdbeeren, Pflücksalat und Radieschen lassen sich unkompliziert zu einem Umzug auf's Dach überzeugen und legen ansprechende Blüten- und Fruchtsergebnisse vor.



Kieselstreifen, Abläufe, Dachränder & Wandanschlüsse

Damit das Wasser immer zügig von der Dachfläche abgeleitet wird, sind der Kieselstreifen und besonders die Abläufe jährlich zu kontrollieren. Bewuchs der sich aus der Vegetationsfläche in den Kieselstreifen ausbreitet sowie aufwachsende Wildkräuter sind zu entfernen.



Fremdaufwuchs entfernen

Unerwünschter Aufwuchs, vor allem Sämlinge von Bäumen und Sträuchern sind bei Bedarf zu entfernen. Es empfiehlt sich, die Dachfläche ein bis zweimal jährlich zu kontrollieren und ggf. zu pflegen. Ob Wildkräuter und Gräser auf dem Dach wachsen sollen oder dürfen liegt im jeweiligen Ermessen. Damit Gräser jedoch dauerhaft mit ausreichend Feuchtigkeit versorgt werden, ist meist eine Substratstärke von > 10 cm notwendig.

Pflanzenschutzmittel sind bei einer extensiven Begrünung nicht erforderlich, da jeglicher Aufwuchs sehr leicht von Hand zu entfernen ist.



Nachpflanzung

Trotz der generellen Eignung all unserer Dachstauden für extensiv begrünte Dächer, kann es trotzdem passieren, dass sich die eine oder andere Art sehr gut entwickelt und andere kümmern oder sogar ganz verschwinden. Dies liegt zumeist an den örtlichen Gegebenheiten. Auftretende Kahlstellen sollten deshalb immer mit den Pflanzen nachgepflanzt werden, die bereits gut auf dem Dach wachsen. Ein Nachpflanzen der eingegangenen Art ist auf jeden Fall nicht sinnvoll.



Entfernung von Laub

Sofern sich im Herbst Laub aus der Umgebung auf dem Dach abgelagert hat, sollte dies im zeitigen Frühjahr entfernt werden. Abgestorbene Teile der vorhandenen Vegetation können hierbei mit entfernt werden. Ein Zurückschneiden der Pflanzen ist in der Regel nicht erforderlich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem begrünten Dach und stehen Ihnen bei Fragen gerne telefonisch unter 04323-9010-0 oder per E-Mail (info@re-natur.de) zur Verfügung. Gerne bieten wir Ihnen auch die Pflege Ihres bewachsenen Daches an.

Herzlichst,
Ihr re-natur Team